

BESSERE VIDEOS IN 10 SCHRITTEN

TIPP 1



TON ANPASSEN

- › Auf eine ruhige Umgebung ohne Hall achten
- › Hintergrundgeräusche, z.B. Vogelgezwitscher, oder Musik als atmosphärische Untermalung nutzen
- › Stimmen mit einem separaten (Ansteck-)Mikrofon aufnehmen

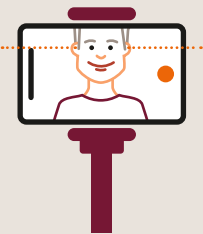
TIPP 2



RUHIGE UND UNVERWACKELTE AUFNAHMEN

- › Mit Stativ oder Gimbal, das Bewegungen ausgleicht, filmen
- › Alternativ andere Stützmöglichkeiten suchen
- › Kamera an den Körper gedrückt halten

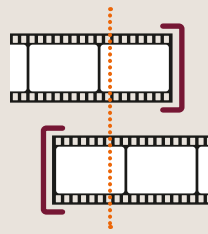
TIPP 3



GESICHTER RICHTIG FILMEN

- › Beim Filmen von Gesichtern darauf achten, dass die Augen im oberen Drittel liegen

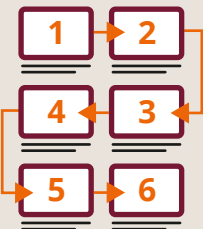
TIPP 4



MEHR MATERIAL ALS ERFORDERLICH AUFNEHMEN

- › Immer ca. 5-10 Sekunden vor und nach dem eigentlichen Video aufnehmen, um z.B. auch weiche Überblendungen erzeugen zu können

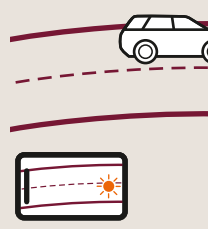
TIPP 5



EIN KONZEPT ENTWICKELN

- › Was soll Ihr Video zeigen? Welche Szenen werden benötigt? Wie geht es nach welcher Szene weiter?

TIPP 6



DER RICHTIGE SCHLUSSPUNKT

- › Handlungen immer abschließen: ein fahrendes Auto sollte z.B. immer aus dem Bild „herausfahren“; lieber etwas länger draufhalten

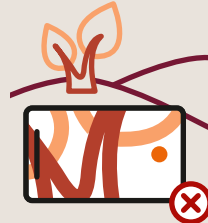
TIPP 7



NUR EINE EINZIGE BEWEGUNG

- › Bewegt sich der Bildinhalt, sollte die Kamera eine feste Position behalten
- › Ist der zu filmende Inhalt unbeweglich, darf sich die Kamera bewegen

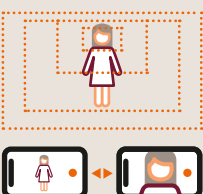
TIPP 8



NICHT ZOOMEN

- › Gezoomte Aufnahmen wirken oft unnatürlich
- › Besser: Mit der Kamera in der Hand ein paar Schritte näher ans Objekt gehen oder Nahaufnahme filmen

TIPP 9



ABWECHSLUNG MACHT INTERESSANTER

- › Zwischen Totale, Halbtotale, Nahaufnahme etc. wechseln

TIPP 10



ZWISCHENSCHNITTE FILMEN

- › Durch Zwischenschnitte (z.B. Nahaufnahmen vom Gesicht) Details zeigen und damit neutrale Übergänge zwischen den Einstellungen schaffen